

Faschismus zwischen Massenbasis und Massenmord

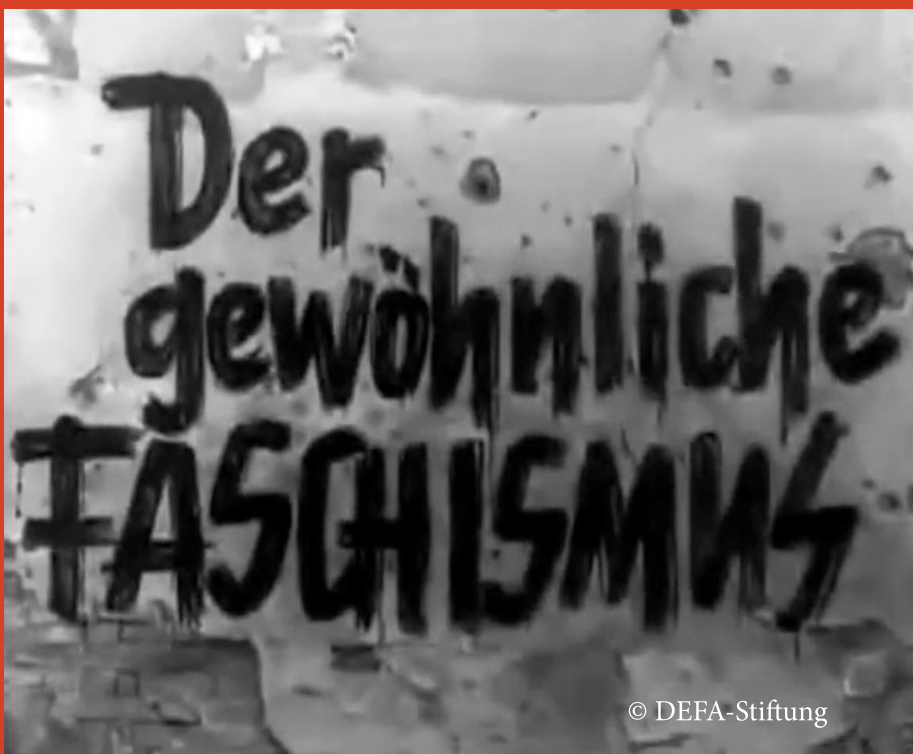
Was sagt uns der Film
„DER GEWÖHNLICHE FASCHISMUS“
von Michail Romm heute?

Diskussion mit Dr. Artur Pech

29. 10. 2025 19:00 Uhr

Ort: Die LINKE - Büro Kreisverband Oder-Spree
Mühlenstraße 5c - 15517 Fürstenwalde

Eintritt frei



DER GEWÖHNLICHE FASCHISMUS

Film (Ausschnitt)

Vortrag und Diskussion

– Das kommunalpolitische forum
Land Brandenburg e.V. lädt ein



Faschismus zwischen Massenbasis und Massenmord

Vortrag und Diskussion mit Dr. Artur Pech
Film „Der gewöhnliche Faschismus“ (Ausschnitt)
– eine Einladung zum Nachdenken

Wann?: Mittwoch, den 29. Oktober 2025, um 19:00 Uhr
Ort: Kreisgeschäftsstelle DIE LINKE Kreisverband Oder-Spree
Mühlenstraße 5c
15517 Fürstenwalde/Spree

Veranstalter: kommunalpolitisches forum Land Brandenburg e. V.

Eintritt: frei

Der gewöhnliche Faschismus – eine Einladung zum Nachdenken.
1965 – zwanzig Jahre nach der militärischen Niederlage des deutschen
Faschismus – führte Michail Romm (sowjetischer Filmregisseur und
Drehbuchautor) zwei Seiten des Faschismus vor: Den Jubel der Volksmassen
für die Nazi-Führer und die Grausamkeiten ihres Terrors, für deren
Beschreibung die Worte fehlen. Und er lud zum Nachdenken über den
Faschismus ein.

Heute – weitere sechzig Jahre später – gibt es allen Grund, diese Einladung
anzunehmen. Je nach politischem Standort ist wieder viel von Faschisten die
Rede: In Budapest, in Rom, in Kiew, in Moskau, in Washington, in Wien und
bezüglich der AfD...

Lassen Sie uns also am Beispiel des preisgekrönten Films eines einstmals
bekannten sowjetischen Regisseurs versuchen, darüber Klarheit zu gewinnen.

Dr. Artur Pech, geb. 1947, Diplomgesellschaftswissenschaftler, Promoviert zu
den Vorstellungen der BRD über einen möglichen Krieg, habilitiert über
Fragen des Grenzregimes, ehem. Kreistagsabgeordneter, ehem. Mitglied im
Ältestenrat der Partei Die Linke, Buchautor und Mitherausgeber der Zeitschrift
„Marxistische Blätter“